



Pfarrkirche St. Andrä Lienz – Berufung der Jünger

In einer Legende heißt es: Wie Jesus in den Himmel aufgefahren ist, fragte man ihn im Himmel: Wie soll es jetzt mit dem Reich Gottes weitergehen, mit deiner Botschaft, mit all dem, was du auf Erden begonnen hast? Jesus antwortet: Ich mach mir da keine Sorgen, ich habe ja meine Jünger, ich habe ihnen alles übergeben. Die skeptische Antwort darauf: Deinen Jüngern? Bist du dir sicher, dass das klappt bei ihren Fehlern und Mängeln? Und Jesus darauf: Ja, sie haben ja als Hilfe und Beistand den Hl. Geist.

Namen der Zwölf

Es geschah aber in diesen Tagen, dass er auf einen Berg ging, um zu beten. Und er verbrachte die ganze Nacht im Gebet zu Gott. Als es Tag wurde, rief er seine Jünger zu sich und wählte aus ihnen zwölf aus; sie nannte er auch Apostel: Simon, den er auch Petrus nannte, und dessen Bruder Andreas, Jakobus, Johannes, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Thomas, Jakobus, den Sohn des Alphäus, Simon, genannt der Zelot, Judas, den Sohn des Jakobus, und Judas Iskariot, der zum Verräter wurde.

(Lk 6,12-16; vgl. Mk 3,13-19; Mt 10,1-4; Apg 1,13-14;

Die Bezeichnung die „Zwölf“ findet sich in Joh 6,66-71; 20,24)

Merkhilfe für die Namen der Zwölf

- Am bekanntesten sind wohl die zwei Geschwisterpaare: Petrus und Andreas, Jakobus und Johannes.
- Sehr bekannt sind auch Thomas und Philippus.
- Zwei Apostelnamen enden mit -äus: Bartholomäus (= Natanael) und der Zöllner Matthäus (der auch Levi heißt).
- Zwei Namen kommen jeweils doppelt vor: Neben Simon Petrus gibt es einen Simon der Zelot (Kananäus), neben Jakobus dem Älteren noch ein Jakobus den Jüngeren (Sohn des Alphäus).
- Es fehlen noch zwei mit dem Namen Judas: Judas Iskariot und Judas Thaddäus

Die Zahl Zwölf ist die bewusste Fortführung der zwölf Stämme Israel. Mit ihnen wird sich die Heilsgeschichte Gottes in die ganze Welt ausbreiten. Bei der Speisung der 5000 bleiben zwölf Körbe übrig (Mt 14,20), das zeigt, dass Jesus genug Brot für ganz Israel bietet. Die sieben gefüllten Körbe nach der Speisung der 4000 reichen für die ganze Welt.

Andere Apostel und Apostelinnen im NT

Das NT kennt die Bezeichnungen „Apostel“, „Jünger“ und die „Zwölf“. Nur bei Lukas ist die Bezeichnung „Apostel“ auf die Zwölf beschränkt. Im NT werden als Apostel bezeichnet:

- Jesus Christus: *Richtet euren Sinn auf den Apostel und Hohepriester unseres Bekenntnisses: Jesus* (Hebr 3,1)
 - Saulus Paulus: Paulus betont mehrfach, dass er von Jesus Christus zum Apostel berufen wurde und die Legitimation nicht von Menschen hat: Gal 1,10-24; Röm 1,1
 - Andronikus und Junia: *Sie ragen heraus unter den Aposteln* (Röm 16,7)
 - Barnabas: *Als die Apostel Barnabas und Paulus dies hörten* (Apg 14,14)
 - Jakob, der Herrenbruder: *Von den anderen Aposteln sah ich keinen, nur Jakobus, den Bruder des Herrn.* (Gal 1,19)
 - Silvanus und Timotheus: 1 Thes 2,7
-
- Apostelamt als grundlegendes Amt in der Kirche: *Und er setzte die einen als Apostel ein, andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zuzurüsten, für den Aufbau des Leibens Christi.* (Eph 4,11-12)
-
- Maria Magdalena: Sie ist „Apostolin der Apostel“, da sie als erste die Auferstehungsbotschaft erhält und an die Jünger verkünden soll: *Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott. Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete (angelein) ihnen: ich habe den Herrn gesehen.* (Joh 20,17-18)



Maria Magdalena, Albani Psalter, 12. Jh.

Warum diese Zwölf mit ihren Fehlern und großen Gegensätzen?

In jeder durchschnittlichen Gruppe wäre bei dieser Zusammensetzung bald die Krise da, jede Firma würde sich auflösen.

- Die Fehler des Petrus, Judas oder Thomas, Feigheit aller Jünger beim Tod Jesu werden beschrieben. Jesus beruft nicht fehlerlose Menschen, sondern ermächtigt die Fehlerhaften zum Dienst. *Ich aber habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht erlischt. Und wenn du wieder umgekehrt bist, dann stärke deine Brüder* (Lukas 22,32)
- Gegensatzpaar Zöllner Matthäus und Simon, der Zelot. Zöllner arbeiteten mit der Besatzungsmacht der Römer zusammen. Die Zeloten kämpften für politische Freiheit des Volkes Israel, wenn es sein muss auch mit Gewalt.
- Gegensatz vom Charakter her: Da ist auf der einen Seite Petrus, der immer vorne dran ist, sein Herz ganz offen trägt, schnell redet und handelt und dementsprechend auch oft danebengreift. Und dann sein Bruder Andreas. Dieser zieht als Mann im Hintergrund die Fäden, etwa bei der Brotvermehrung. (Joh 6,1-13)

Jesus zeigt mit der Auswahl der Zwölf, dass eine gemeinsame Welt möglich ist. Das ist natürlich ein spannender Gedanke im Blick auf das Miteinander in der Familie, im Dorf, in einer Pfarre oder auf das Zusammenwirken von Staaten und Religionen.

Aufgabe der Apostel

- Nachfolge Jesu: Es fällt auf, dass sich die Jünger nicht selbst bei ihrem Rabbi melden, sondern Jesus sie ruft: *Komm her, mir nach!* Jesus weiß den besten Weg und gibt ihn vor. Nach der Ankündigung seines Todes möchte Petrus das Kommando übernehmen. Mit sehr scharfen Worten erinnert ihn Jesus, wer vorausgeht und wer nachfolgt: *Tritt hinter mich, du Satan!* (Matthäus 16,23)
- Bei Jesus sein: *Und er setzte Zwölf ein, damit sie mit ihm seien und damit er sie aussende, zu verkünden und mit Vollmacht Dämonen auszutreiben:* (Markus 3,14); vgl. Joh 1,39: *Meister, wo wohnst du?*
- Geht, heilt, verkündet: Mt 10,7f (Wappen von Bischof Hermann Glettler)
- Bote der Auferstehung: *Es ist also nötig, dass einer von den Männern, die mit uns die ganze Zeit zusammen waren, als Jesus, der Herr, bei uns ein und aus ging, angefangen von der Taufe durch Johannes bis zu dem Tag, an dem er von uns ging und in den Himmel aufgenommen wurde - einer von diesen muss nun zusammen mit uns Zeuge seiner Auferstehung sein.* (Apg 1,21-22)

Hilfen durch Jesus und den Hl. Geist

- Jesus hat die Apostel nicht als Einzelhelden berufen, sondern in Gruppen und als Team. Er hat sie zu zweit ausgesandt.
- Intensivkurs auf dem Weg nach Jerusalem: Auf dem Weg nach Jerusalem belehrt Jesus seine Jünger in einer intensiven Form und zeigt den Weg der Nachfolge in allen Facetten auf (Reisebericht Lk 9,51-19,27; Mk 8,27-10,52)
- Hilfe des Hl. Geistes/des Beistandes: *Der Beistand aber, der Hl. Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.* (Joh 14,26; vgl. Apg 1,4-12)

Anregungen für mich

- Ein Christ und eine Christin sollen viel von Jesus wissen. Es geht nicht um schöne Geschichten von Jesus, auch nicht darum, einfach seine Fans zu sein, sondern aus der freundschaftlichen Beziehung mit ihm zu leben und dadurch seine Botschaft wach zu halten.
- Auch wir sind von Gott gerufen, Menschenfischer zu sein und ein christliches Netz in unserer Umgebung zu spannen. Worin liegt der Zusammenhang zwischen den Aufgaben der Apostel und meinen Aufgaben als Christ/Christin?

Apostel Paulus als Vernetzer:
Pauluskirche Rom



Hatten es die Apostel leichter, an Jesus zu glauben als wir heute?

„Wenn wir seine Fingerabdrücke schwarz auf weiß hätten, würden wir die Hand Gottes sehen? Wenn wir seine Stimme auf Tonband hätten, würden wir den Ruf zur Umkehr hören? Wenn wir seine Fußstapfen auf Video hätten, würden wir seinen Spuren folgen? Wenn seine Hände uns anfassten, würden wir uns berühren lassen?“ (Petrus Ceelen)